

**Verlag von Ferdinand Enke  
Stuttgart**

Zufolge der andauernden außerordentlichen Steigerung der Buchbinderpreise sehe ich mich gezwungen, vom

15. Oktober dieses Jahres ab

**die Preise der Einbände  
meiner sämtlichen Verlagswerke zu erhöhen**

und zwar die bisher zu

80 Pf. ord. u. M. 1.— ord.  
auf M. 1.60 ord., M. 1.20 no.

M. 1.20 ord. u. M. 1.40 ord.  
auf M. 2.— ord., M. 1.50 no.

M. 1.60 ord.  
auf M. 2.40 ord., M. 1.80 no.

M. 1.80 ord. u. M. 2.— ord.  
auf M. 3.— ord., M. 2.25 no.

M. 2.40 ord., M. 2.60 ord. u. M. 3.— ord.  
auf M. 4.— ord., M. 3.— no.

Jedem meiner gebundenen Verlagswerke wird künftighin ein Zettel mit entsprech. Hinweis für das Publikum beigelegt. Ich bitte hiervon gest. Kenntnis zu nehmen. Bei Reklamationen werde ich mich auf diese dreimal. Anzeige berufen.

Stuttgart, 1. Okt. 1917.

Hochachtungsvoll

**Ferdinand Enke, Verlag**

Goeben beginnt ein neuer Jahrgang von:

**Neue Jüdische  
Monatshefte**

Ⓩ Halbmonatschrift

Unter Mitwirkung von:

Gen. Reg.-Rat Prof. Dr. Hermann Cohen \*  
Alexander Eliasberg \* Dr. Adolf Friedemann \*  
Gen. Justizrat Dr. Eugen Fuchs \* Dr.  
Franz Oppenheimer

Die Zeitschrift brachte in ihren ersten 24 Hefen hervorragende Beiträge aus allen Lagern und erwies sich als ein vornehmes neutrales Organ aller deutschen Juden. Alle Strömungen des jüdischen Lebens kamen in ihr zu Worte, kein jüdisches Problem der Gegenwart blieb unerörtert. Auch im zweiten Jahrgang bleibt die Aufgabe der Zeitschrift, die Einheit zu fördern und der Versöhnung der widerstrebenden Richtungen des deutschen Judentums zu dienen.

Mit unserem Danke für die bisherige lebhaftige Verwendung verbinden wir die Bitte an das verehrl. Sortiment, unsere Zeitschrift weiterhin empfehlen zu wollen. Es ist leicht möglich, die Zahl der gewonnenen Bezieher zu verdoppeln. Unsere günstigen Bezugsbedingungen machen eine Verwendung lohnend. Prospekte stehen kostenfrei, Probehefte in Kommission zu Diensten.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis: Vierteljährl. M. 2.90 mit 33 1/3% u. 1/6  
Einzelheft M. —.50

Erneuter Verwendung empfehlen wir gleichzeitig:

**Der jüdische Sozialist und  
die Revolution in Rußland**

Sonderheft der Neuen Jüdischen Monatshefte  
Preis M. —.75 mit 33 1/3% und 1/6 nur bar

**Einbanddecken** für den ersten Jahrgang 1916-17  
nach einem Entwurf von J. Budko.

Preis M. 2.75 mit 33 1/3%

Auslieferung vom 1. Oktober ab nur durch  
Carl Fr. Fleischer, Leipzig



Verlag der Neuen Jüdischen Monatshefte

Fernspr.: Zentrum 12518 Berlin W. 8 Französische Str. 49